

Folgende Rezensionen wurden für das Buch der ersten Auflage bei Amazon abgegeben:

Von Hypocaustus

5,0 von 5 Sternen

Fliegerische Leistungen ueber dem Durchschnitt

Rezension aus Deutschland vom 28. April 2013

Verifizierter Kauf

Auf der Suche nach einem passenden Geschenk fuer einen Bekannten anlaesslich des bestandenen Examens der Hubschrauber-Berufspilotenlizenz, stiess ich auf dieses Buch.

Eindrucksvoll schildert der Autor seinen fast abenteuerlichen Werdegang vom Junglandwirt zum erfahrenen Hubschrauberpiloten der bayerischen Polizei. In jeder Zeile spuert man, dass es fuer ihn der absolute Traumberuf war. Dabei berichtet er chronologisch detailliert gegliedert in einer Aufrichtigkeit ueber alle seine positiven aber auch negativen Ereignisse und Erfahrungen. Was man gerne macht, macht man gut und umgekehrt

Das Buch ist kurzweilig, heiter und spannend geschrieben. Wie in der Rezension von Frau Evelyn Fernandez bereits erwaeht, ist das Buch nur schwer wieder aus der Hand zu legen, sobald man mit dem Lesen begonnen hat.

Fuer seine ueberdurchschnittlichen Leistungen, wie beim Rettungseinsatz durch Eigeninitiative des plötzlich schwer erkrankten bayerischen Ministerpraesidenten als auch im Dienst als VIP-Lufttaxichauffeur fuer Spitzenpolitiker haette Herr Mayerhoefer eine angemessene Wuerdigung durch den bayerischen Staat sicher verdient. Aber wie allzuoft werden die "Kleinen" dabei gerne uebersehen.

Fuenf Sterne sind aus meiner Sicht deshalb die Untergrenze die dieses Buch bekommen muss. Leider geht aber nicht mehr.

Leon, Telemark, Norwegen

Von Stefan Aoui

5,0 von 5 Sternen

Spannende Dokumentation

Rezension aus Deutschland vom 29. Dezember 2020

Ich habe dieses Buch als Geschenk bekommen und sogleich angefangen zu lesen, ich wusste nicht was mich erwartet, ein Sachbuch oder ein Erlebnisroman, es ist beides. Exakt dokumentierte Ereignisse und spannend beschriebene Erlebnisse, in einfacher,

jedoch eindrucksvoller Sprache, für jeden verständlich, machen das Buch fesselnd und lehrreich bis zum Ende.

Einen jungen Mann, aufgewachsen als Bauernbub in einem kleinen Dorf, in einer abgelegenen Gegend von Bayern, zieht es hinaus in die Welt. In ihm erwacht der Traum vom Fliegen und er tut alles dafür, um diesen Traum wahr werden zu lassen. Er wird wahr und bestimmt fortan sein Leben, begleitet ihn bis zum heutigen Tage.

Durch die historischen Ereignisse von denen erzählt wird, erinnert man sich an Berichte, die man nur aus den Medien kennt, die hier aus nächster Nähe beschrieben sind und einen anderen Blick auf das Geschehen zulassen. Man hat bisweilen das Gefühl, selbst dabei zu sein, die Anspannung bei einem gefährlichen Einsatz zu erleben, aber auch die Erleichterung nach einem gelungenen Manöver. Die sicher auch vorhandene Angst nach einem Absturz oder nach einer gefährlichen Situationen zu überwinden, braucht einen gefestigten Charakter und das Vertrauen zu sich selbst.

Der Autor berichtet in ehrlicher Weise über die Abläufe, ohne etwas zu beschönigen und dokumentiert alles exakt und nachweisbar. Das Buch gibt einen Einblick in die Polizeiarbeit und den Mechanismus im Inneren des Polizeiapparates. Es berichtet von Begeisterung und Enttäuschung, aber auch von dem Willen, mit den Gegebenheiten umzugehen und einen Weg zu finden, den Traum vom Fliegen nicht aufzugeben.

Wenn jemand seinen Traum leben kann und aus einer schlimmen Situation das Beste macht, was will man mehr. Ein erfülltes Leben.

Rittershaus Birgit

[5,0 von 5 Sternen](#)

Mit dem Polizeihubschrauber unterwegs

Rezension aus Deutschland vom 3. August 2018

Rezension „Mit dem Polizeihubschrauber unterwegs“

Vor meinem diesjährigen Urlaub hatte ich nach einem Lesestoff über die Fliegerei recherchiert und hier das Richtige gefunden.

Schon alleine die Beschreibung über den Inhalt dieses Buches hatte mich sofort überzeugt und konnte das Buch noch rechtzeitig zum Urlaub in Empfang nehmen.

Erstaunlich ist, welche Chancen in den 60er Jahren noch geboten wurden, um auch ohne Mittlere Reife solch einen beruflichen Aufstieg meistern zu können, allerdings nicht ohne Motivation, Fleiß und dem Willen zum ständigen Weiterlernen.

Als ob der Autor schon früh wusste, dass er eines Tages ein Buch mit diesem grandiosen Inhalt schreiben würde, hat er seine Aufschriebe genau dokumentiert.

Für den interessierten Leser wird schon alleine die Ausbildung zum Polizeiberuf hinreichend deutlich beschrieben, doch darüber hinaus ist es das „Sahnehäubchen“ die Erfüllung zum Wohlersehnten Berufspilotenschein. Hier wird die Schulung von Grund auf mit der Bell 47 G2 sehr ausführlich beschrieben, wie auch das Erlernen zur Berechtigung auf anderen Mustern, so z.B. Alouette 2, der legendären Bo105, sowie der BK117. Für Flüge unter unzureichenden Sichtverhältnissen und bei Nacht muss natürlich auch die Blindflugausbildung (IFR) erwähnt werden.

Anhand der Beschreibung seiner vielseitigen, unzähligen Einsätze wäre man am Liebsten an Bord gewesen. Doch da gibt es auch andere Seiten, welche weiter hinten noch zu lesen sind. Man kann es sich nicht vorstellen, was damals 1986 in Wackersdorf geschah und dass man sich in Ausübung seines Dienstes unter enormen lebensbedrohlichen Bedingungen, wie beschrieben noch verantworten muss ist absolut unverständlich.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Polizeidienst 1995 blieb er seinem Hobby weiter treu und begann das „Ruhigere“ Ballon und Luftschiff fahren. Auch darüber sind am Schluss noch viele interessante Dinge zu lesen und die Vergabe von 5 Sternen ist das Minimum.

Den bereits hier aufgeführten, ausführlichen Rezensionen möchte ich gerne komplett zustimmen und wünsche Herrn Mayerhöfer beste Gesundheit und weiterhin viel Freude am „weiß-blauen“ Bayerischen Himmel.

Michael Rittershaus

Matthias Lex

[5,0 von 5 Sternen](#)

Zum Abheben gut...

Rezension aus Deutschland vom 21. Mai 2006

Das Buch schildert die Erlebnisse eines Hubschrauber-Piloten der bayerischen Polizei. Nach den Erzählungen über seinen Werdegang und die Ausbildung, die mit Sicherheit für Piloten interessant scheinen, stehen jedoch die Berichte über Einsatzflüge im Vordergrund. Diese sind kurzweilig geschrieben und bringen manches Lächeln auf das Gesicht des Lesers. Informativ und sehr genau geschildert erhält man einen Einblick in ausgewählte Einsatzflüge. So auch unter anderem zu dem Hubschrauber-Absturz in Wackersdorf und den letzten Flug des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß.

Nicht nur für Freunde von Hubschraubern ein lesenswertes Buch!

Edgar Melzner

[5,0 von 5 Sternen](#)

Spannend und unterhaltsam

Rezension aus Deutschland vom 21. November 2013

Der Autor Theo Mayerhöfer berichtet aus seinem offensichtlich fast unerschöpflichen Erfahrungsschatz als Einsatzpilot einer Polizei-Hubschrauberstaffel. Von kurzweiligen Beschreibungen zu den Routine-Anforderungen an einen Hubschrauberpiloten, über spannende Anekdoten aus dem beruflichen Alltag eines „fliegenden“ Polizisten, bis hin zu echten Abenteuern bei regelrecht gefährlichen Einsätzen.

Ein tolles Buch für Luftsportbegeisterte. Für alle, die von persönlichen Berichten und spannenden Erzählungen rund ums Fliegen nie genug bekommen können.

Die Aufteilung in viele kleine, in sich geschlossene Geschichten, macht das Buch ungewöhnlich unterhaltsam. Auch wenn man es zwischendurch zur Seite gelegt hat, es geht an jeder Stelle sofort fesselnd weiter.

Evelyne Fernadez

[5,0 von 5 Sternen](#)

Spannende Einsätze

Rezension aus Deutschland vom 8. März 2007

Das Buch beschreibt zunächst den Werdegang des Autors, die Ausbildung zum Polizeibeamten und Hubschrauberpilot.

Den Großteil des Buches nehmen jedoch die Einsätze über die gesamte Palette des polizeilichen Einsatzspektrums ein. Auch aussergewöhnliche Einsätze, sowie fliegerische und technische Probleme werden detailgetreu wiedergegeben.

Gut fand ich dass alle Einsätze mit Datum aufgeführt sind, d.h. nachprüfbar und keine Übertreibung sondern Tatsachen.

Noch ein Tip: Nicht am Abend mit dem Lesen beginnen, denn sonst ist es leicht möglich, dass die Nacht herum ist bevor man das Buch weglegt, denn die Einsätze sind kurzweilig beschrieben und man muss oft einmal schmunzeln.

Dietrich Sailer

[5,0 von 5 Sternen](#)

Aus dem richtigen Leben gegriffen

Rezension aus Deutschland vom 26. April 2006

Ein Berufsleben, wie es nicht spannender sein kann: einerseits die Betriebsamkeit hauchdünn an der Machtzentrale des Freistaates Bayern und andererseits die schmerzlichen Erfahrungen, für diesen Staat selbst den Kopf hinzuhalten.

Das Buch von Theo Mayerhöfer garantiert jedenfalls Spannung von der ersten bis zur letzten Seite. Es gibt die nötigen Einblicke in die vielfältigen Aufgaben jenseits der Polizeiverwaltung, ohne taktische Vorgehensweisen im Detail offen zu legen.

Das Buch gehört zum besten, was ich je gelesen habe.

Nach dem Lesen drängt sich der Eindruck auf, dass hier einer mit der Würdigung des bayerischen Verdienstordens unbedacht geblieben ist.